

## Anlage – Alternativenprüfung

Es ist zu prüfen, ob der benötigte Wasserbedarf auch durch die Entnahme aus einem Oberflächenwasser gedeckt werden kann. Füllen Sie daher folgende Angaben aus:

<b>Prüfung einer Oberflächenwasserentnahme</b>
Ist ein Oberflächengewässer in einer Entfernung von < 500 m vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   wenn ja, welches? .....
Ist das vorhandene Gewässer für die geplante Wasserentnahme und den beantragten Zweck geeignet? <input type="checkbox"/> ja) <input type="checkbox"/> nein   wenn ja, vorgesehener Ort der Entnahme: ..... Der Anzeige ist ein Lageplan mit Einzeichnung des geplanten Entnahmeorts am Gewässer beizulegen.
Wer ist der Eigentümer des Gewässers/der Gewässer (bei stehenden Gewässern wie z.B. Weiher etc.)?
Befinden sich Flächen im Eigentum des Antragsstellers, die für eine Errichtung eines Rückhaltebeckens geeignet sind oder sind bereits Speichermöglichkeiten (Becken, Teiche, etc. vorhanden (Flurstück/Gemarkung/Größe)? <input type="checkbox"/> ja*) <input type="checkbox"/> nein
Besteht alternativ die Möglichkeit einer Uferfiltratgewinnung? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   wenn nein, wieso? .....
Besteht die Möglichkeit zum Anschluss an einen Bewässerungsverband? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   wenn ja, an welchen? .....
Befinden sich aus naturschutzfachlicher Sicht bedeutende Flächen (z.B. Feuchtflächen, FFH-Gebiete) im Nahbereich (bis ca. 500 m) gewässerabwärts? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   wenn ja, wo? .....